

Für die Online-Schulung zu McDonalds

„Weißer Fleck“ in Bodensee: Anwohner beschwerten sich über zu langsames Internet bei gleichzeitiger Straßenerschließung

Von Hannah Scheiwe

Bodensee. Die Gemeinde Bodensee ist ein „weißer Fleck“ auf dem Breitbandatlas: Schnelles Internet gibt es nicht. Das sorgt seit Jahren für Unzufriedenheit. Nun ärgern sich Anwohner besonders: Die Straßen Gartenstraße, Narzissenweg und Nelkenweg in dem Neubaugebiet sollen für 1,1 Millionen Euro erschlossen werden – ohne dass das genutzt wird, um für schnelleres Internet zu sorgen.

„Was uns ärgert, ist, dass die Straße neu gemacht wird, aber nicht für schnelleres Internet gesorgt wird“, sagt Krystina Sottmann, Anwohnerin am Narzissenweg. „Dann muss die neue Straße irgendwann wieder aufgerissen werden, um Rohre für besseres Internet zu verlegen.“ Da hätte die Gemeinde ihrer Meinung nach mit der Straßenerschließung warten können, bis mit der Telekom geklärt sei, wann Rohre für schnelleres Internet verlegt werden könnten. „Geldverschwendung“ nennt sie das. Gerade mal eine Versorgung von 384 Kilobit pro Sekunde (kbit/s) hätten sie zurzeit.

Am Montag vergangener Woche haben die Arbeiten zur Erschließung der Straße begonnen. Am 23. März, also etwa zwei Wochen vorher – in den Osterferien, hatten die Anwohner ein Schreiben zugestellt bekommen, das sie darüber informierte. „Die Dorfbewohner wurden vor vollendete Tatsachen gestellt“, findet Jörg Persch, ebenfalls Anwohner des Neubaugebiets. Es habe zuletzt im September 2016 eine Versammlung zu dem Thema gegeben. Dabei sei gesagt worden, dass wenn das Thema akut werde, ein weiteres Treffen einberufen werde – was nie passiert sei, ergänzt Katharina Woitschewski. Friedrich Henniges, Bürgermeister der Gemeinde Bodensee, teilt hingegen in einem Schreiben an das Tageblatt mit, dass es am 18. Januar 2017 eine zweite Versammlung mit den Anliegern gegeben habe, bei der die endgültige Planung festgelegt wurde.

Während die Straßenarbeiten bereits begonnen haben, hat sich am Donnerstag vergangener Woche etwas in Sachen Breitbandausbau im Landkreis Göttingen getan: Die Kreisverwaltung hat der Deutschen Telekom den Zuschlag zum geförderten Netzausbau mit Glasfaserkabeln erteilt. Nach der Verlegung garantiert die Telekom eine Breitbandversorgung mit einer Kapazität von 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Damit werde es im Kreisgebiet demnächst keine schlecht versorgten Bereiche, sogenannte „Weiße Flecken“ mehr geben, erklärte der Göttinger Landrat Bernhard Reuter (SPD).

„Wir stehen mit der Telekom in Verbindung und werden kurzfristig einen Ortstermin vereinbaren“, sagt



Anlieger ärgern sich über Straßenausbau (v.l.): Jörg und Gabriele Persch, Lena und Maja Isecke, Krystina und Guido Sottmann sowie Heiko und Andreas Wiesinger auf der Baustelle im Narzissenweg in Bodensee.

FOTO: HARTWIG

Bodensees Bürgermeister Henniges dazu. Die Telekom habe sich zurückgehalten, solange der Auftrag nicht dagewesen sei. Jetzt versuche die Gemeinde zu erreichen, dass eventuell doch schon bei den derzeitigen Straßenausbauarbeiten Leerrohre durch die Telekom verlegt werden, die dann später für die Glasfaserkabel für schnelleres Internet genutzt werden könnten.



Was uns ärgert, ist, dass die Straße neu gemacht wird, aber nicht für schnelleres Internet gesorgt wird.

Krystina Sottmann, Anwohnerin im Narzissenweg

Auch die Anwohner hatten in den vergangenen Wochen mehrfach Kontakt zur Telekom: „Ich habe vor kurzem bei der Telekom angerufen. Die haben mir gesagt, dass kein Ausbau geplant ist“, erzählt Anwohner Heiko Wiesinger. Die Bewohner Bodensees erzählen skurrile Geschichten, die sich durch das schlechte Internet ergeben: „Mein Mann fährt für seine Online-Schulungen morgens zu McDonalds, um dort in das WLAN zu gehen“, sagt Woitschewski. Die Zahnärztin Dr. Katrin Meyer, die zwar nicht in einer der Straßen wohnt, die von der Straßenerschließung betroffen sind, aber mit ihrer Zahnarztpraxis in Bodensee ebenfalls durch langsames Internet benachteiligt ist, erzählt: „Wir müssen uns Praxissoftware per DVD kostenpflichtig zuschicken lassen. Fotos müssen wir zwei bis drei mal pro Tag auf einem Stick per Autokurier an das zahntechnische Labor schicken“, sagt sie. Was normalerweise in Sekunden per Mail raus geht, ist hier schier nicht möglich.

Das finden die Anwohner nicht nur persönlich untragbar, sondern sehen auch Konsequenzen für den Ort: „Das Dorf wird abgemeldet“, sagt Persch, „die Attraktivität des Ortes schwindet, es ist unmöglich für Start ups oder junge Familien, sich hier anzusiedeln.“ Ob sich das jetzt unerwartet mit der Auftragsvergabe an die Telekom noch während der Straßenerschließung ändert, wird sich voraussichtlich in den nächsten Wochen zeigen. Die Anwohner sind skeptisch: „Der Gemeinderat und der Bürgermeister haben aufgegeben“, meint Sottmann, „aber wir kämpfen dafür.“

Wanderung des Harzclubs Rhumspringe

Zwölf Kilometer lange Strecke

Rhumspringe. Eine geführte Wanderung bietet der Harzclub Rhumspringe am Dienstag, 17. April an. Die Strecke ist etwa zwölf Kilometer lang. Die Wanderer treffen sich um 10 Uhr auf dem Dorfplatz am Rhume-Hotel.

Von dort werde zum Grillplatz gefahren, der als Start und Endpunkt für die Wanderung vorgesehen ist. Die Teilnehmer wandern durch den Wald bis zum Rittergut Rothenbergerhaus. Die Strecke verlaufe entlang des Forellenbrunnens in Richtung Rothenberger Fischteiche. Über den Ohmblick werde die Zwinger Straße erreicht. Nach der Umrundung des Golfplatzes gibt es im Rothenbergerhaus die Möglichkeit, etwas zu essen. Zurück geht es über die Kirschenplantage bis zum Harzblick. ve

GIEBOLDEHAUSEN TERMINE

Zum Morgenlob und zum anschließenden Frühstück im Pfarrheim trifft sich der Katholische Frauenbund Bilshausen am Freitag, 20. April. Beginn ist um 8.30 Uhr in der Kirche in Bilshausen; Anmeldung bei Anita Engelhardt unter Telefon 055 28 / 460.

Die Senioren in Bilshausen treffen sich am Mittwoch, 18. April, um 14.30 Uhr zum Kaffeetrinken im örtlichen Pfarrheim. Anschließend informiert Manuela Kunze vom Caritasverband Duderstadt über Pflege zu Hause und die neuen Pflegesätze und -kosten.

Die Realgemeinde Rollshausen trifft sich zur Jahresversammlung am Donnerstag, 19. April. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr im Schützenhaus Rollshausen.

Eine Informationsveranstaltung rund um die im November 2017 bepflanzte Streuobstwiese in Bilshausen bietet das Team „Streuobstwiese Bilshausen“ am Freitag, 20. April. Das Kinderprogramm an der Streuobstwiese, Nähe Sporthalle“ beginnt um 16.30 Uhr; um 17 Uhr wird eine Informationstafel aufgestellt.

Die Wandergruppe des TVG Gieboldehausen nimmt am Sonntag, 22. April, am Wandertag in Elliehausen teil. Treffen ist um 9 Uhr am Parkplatz Schloss Gieboldehausen.

Eine Mai-Disco organisiert die Feuerwehr Kreckeb am Montag, 30. April. In den Mai gefeiert wird ab 20 Uhr im örtlichen Bürgerhaus.

Mit Stipendium zur Meisterschule

Kooperation zwischen Landvolk und Sparkasse Duderstadt

Von Christoph Höland

Duderstadt. Mit Stipendien im Wert von bis zu 12000 Euro unterstützt die Sparkasse Duderstadt junge Landwirte aus der Region seit 2016 beim Besuch der Meisterschule. Jetzt sind die ersten Absolventen fertig und von den Möglichkeiten begeistert.

Geht es nach den jungen Landwirten, hat sich der Besuch der Meisterschule jedenfalls gelohnt, schildert die Sparkasse in einer Pressemitteilung: „Ich kann diese Fortbildung jedem wärmstens empfehlen, der seine Zukunft in der Landwirtschaft sieht“, sagt Sebastian Hövener. Der Bernshäuser hat im Sommer 2017 die Meisterprüfung abgelegt und betont, wie wichtig die finanzielle Unterstützung während des Schulbesuchs gewesen sei.

„Ich hätte das sicher auch ohne Stipendium getan“, sagt Niklas Klingebiel über den Besuch der Meisterschule. „Aber nicht zwingend so schnell“, ergänzt er. Zudem habe ihn das Stipendium motiviert, zusätzlich Gas zu geben. Und weil er in absehbarer Zeit den elterlichen Hof übernehmen wolle, seien besonders die betriebswirtschaftlichen Inhalte von der Meisterschule



Die Stipendiaten der Sparkasse Duderstadt.

FOTO: R

für ihn wichtig und sinnvoll gewesen. „Man bekommt selten die Möglichkeit, sich so intensiv mit anderen Betrieben vergleichen zu können und abzustecken, was man selber noch optimieren kann“, schildert Jan Kracht seinen Eindruck von der Meisterschule. Der angehende Landwirtschaftsmeister betont zugleich ebenfalls den Einblick in die Zahlenwelt, der ihm dank des Stipendiums ermöglicht wurde. Auch seien die während des Lehrgangs geknüpften Kontakte sehr wertvoll.

Als einzige Frau nahm Katharina Sommer das Stipendium in Anspruch. Ihr sei die finanzielle Entlastung wichtig gewesen, schildert auch sie. Zugleich ist es für die gelernte Industriekauffrau eine Gelegenheit, ihr Wissen zu professionalisieren – schließlich reiche eine einfache Ausbildung heutzutage auf Dauer nicht mehr, um beruflich etwas zu erreichen, so Sommer.

Die Mutter von zwei Kindern hat mit dem Besuch der Meisterschule

allerdings gewartet, bis der Nachwuchs „aus dem Größten raus war“. Umso spannender seien die Inhalte an der Meisterschule gewesen – weil sie dort unglaublich viel



Ich hätte das sicher auch ohne Stipendium getan.

Niklas Klingebiel, Landwirtschaftsmeister

auch über den eigenen Betrieb in Gieboldehausen gelernt habe, so Sommer.

Für die Auswahl der Stipendiaten waren im Vorfeld die Sparkasse sowie die Kooperationspartner vom Landvolk Göttingen zuständig. Rückblickend zeigte sich die Sparkasse als Geldgeber mit den Stipendien zufrieden. Diese Form des regionalen Engagements sei bislang einzigartig in Deutschland, sagte Pressesprecher Elmar Thieme.

Göttinger Tageblatt PRÄSENTIERT

Frühlings WIESN

am 5.5. 2018

BEIM BÜRGER- UND SCHÜTZENFEST AUF DEM SCHÜTZENPLATZ GÖTTINGEN · EINLASS 19 UHR · BEGINN 20 UHR

LIVE ON STAGE

Münchner ZWITTRICH

Die populärste Oberbairische Band der Welt

ONKEL + MAC SHOW

Moderation und Musik:

Eintritt vvk 15 €*

Abendkasse 17 €* inkl. MwSt.

VVK-STELLEN: Göttinger Tageblatt, Weender Straße 44, 37073 Göttingen
Eichsfelder Tageblatt, Marktstraße 9, 37115 Duderstadt

FESTZELTBETRIEBE

HENRICH MÜLLER

Land & Veranstaltungsmittel

festfabrik

veranstaltungsagentur

Göttinger Tageblatt
Eichsfelder Tageblatt

16787501_001818